

|              |                            |             |        |             |         |
|--------------|----------------------------|-------------|--------|-------------|---------|
| Medienquelle | Print                      | Autor       | -      | AÄW         | 4.614,9 |
| Auflage      | 34.745                     | Verbreitung | 32.888 | Seitenstart | 16      |
| Thema        | Sparkasse Kulmbach-Kronach |             |        |             |         |



Das Bezirksauswahlorchester Oberfranken feiert sein 30. Jubiläum.

Foto: p

## „Blasmusik der Spitzenklasse“

**AUFTRITT** Das Bezirksauswahlorchester Oberfranken feiert sein 30-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert am 16. Februar in der Konzerthalle Bamberg.

**Bamberg** – Zu seinem 30. Jubiläum gastiert das Bezirksauswahlorchester Oberfranken am 16. Februar in der Konzerthalle Bamberg. Ein Rückblick zeigt die ereignisreiche Geschichte des Ensembles.

Viel hatte sich gerührt im Nordbayerischen Musikbund und besonders in den 1980er Jahren. Die Jungmusikerleistungsabzeichen erlebten einen Ansturm leistungs- und bildungswilliger Jugendlicher, die erfolgreich ihre Prüfungen abgelegt hatten und sich mit konzertanter, symphonischer Blasmusik beschäftigen wollten.

Bezirksvorsitzender Hans Welscher setzte sich damals für dieses Jugendprojekt an die Spitze, vor allem die Finanzierung einer so umfangreichen Maßnahme, die Organisation von Bläserwochenenden und eines Abschlusskonzertes, nahmen seine Kräfte sehr in Anspruch.

Unterstützung erhielt er von Bezirksjugendreferent Hans Löffler, der auch seine langjährigen Erfahrungen als Berufsmusiker einbrachte. Erfreulich war eine Grundförderung durch den Bezirkstag von Oberfranken, was wenigstens eine Anschubfinanzierung bedeutete, und ein Zuschuss der Sparkasse Kronach.

Günter Pohl, der drei Jahre später zum Bezirksvorsitzenden gewählt wurde, begann sich intensiv um das Auswahlorchester zu kümmern. Er stellte über die Marktgemeinde die Räume der Volksschule Küps für die Proben zur Verfügung, war immer auf der Suche nach geeigneten Dozenten und Lokalitäten für die inzwischen üblich gewordenen Bläserwochen und Abschlusskonzerte.

Mit Georg Maderer stand für die Position eines Bezirksdirigenten ein Mann zur Verfügung, der vom Musikstudium und von

Aufbau und Leitung des Jugendblasorchesters Neunkirchen am Brandt gleichermaßen qualifiziert, mit 33 Jahren diese Aufgabe übernahm. Die Erfolgsgeschichte konnte beginnen. Dass er nach 29 Jahren nur auf ärztliches Anraten, mit Rücksicht auf seine Gesundheit dieses Amt abgab, unterstreicht umso mehr seine großartige Leistung.

### Mehr als 10 000 Prüfungen

Nach dem allzu frühen Tod von Günter Pohl war es auch für Bezirksvorsitzenden Herbert Lorenz Verpflichtung, der hohen Zahl von leistungsgeprüften Musikern (inzwischen weit mehr als 10 000 Prüfungen) das Musizieren im Auswahlorchester zu erhalten.

Von Blasmusik der Spitzenklasse schrieb Chronist Manfred Biedefeld über das Konzert am 9. April 1994 in der Festhalle Küps. Spitzenklasse produzierte

das Orchester auch zum zehnjährigen Jubiläum mit der CD „Salutations“ in den Aufnahmestudios des Bayerischen Rundfunks. Großes Publikum gibt es regelmäßig seit 1996 in Bad Staffelau ein zum 3. Oktober, wo auf Anregung des damaligen Bezirkstagspräsidenten Edgar Sitzmann, der „Tag der Deutschen Einheit“ musikalisch durch das Bezirksorchester gewürdigt wird.

Der damalige Bezirkstagspräsident Günther Denzler stellte die Bezuschussung eines Schülerorchesters auf Bezirksebene in Aussicht. So konnten sich ab dem Jahre 2008 zwei Orchester des Bezirks in Oberfrankens oberster Musikinstitution präsentieren.

Inzwischen wurde mit dem amtierenden Bezirksdirigenten Michael Botlik auch ein neuer Bezirksjugendreferent, nicht nur organisatorisch, sondern

auch musikalisch eine große Stütze gewonnen, unter dessen Leitung sich das Orchester 2018 beim internationalen Bläserorchester Wettbewerb „Flicorno d'oro“ in Riva stellte.

Zu den Höhepunkten zählen 2002 das Konzert in der Konzerthalle Bamberg anlässlich des Bayerischen Landesmusikfestes sowie die Aufführung der 1. Symphonie von Johan de Meij „The Lord of the Rings“ mit dem Ballet der Staatsoper Nürnberg im ausverkauften Haus. Das Werk wird wieder am 16. Februar um 19 Uhr unter Leitung von Bezirksdirigent Michael Botlik im Joseph-Keilberth Saal erklingen. *red*

### Karten

Karten gibt es an der Abendkasse oder beim BVD, Telefon 0951/9808220.